

Quelle: Die Zeit

Provided by GENIOS

POLITIK

»Altismus«

* JOSEF JOFFE *

Wir sind gegen Rassismus & Sexismus, gegen Ausgrenzung & Diskriminierung. Auch gegen »Altismus«? Kaum ist der Appell eines Jungliberalen an die Rentner verklungen, »den Löffel abzugeben«, outet sich der Juso-Chef als Seniorenfeind, will er doch Partei und Fraktion von den »alten Platzhirschen« säubern. Ideologiekritisch gesehen, hat das freche Gegreine der Senecophoben einen so schlichten wie eigensüchtigen Grund: Es wird eng auf den Listen, wenn die SPD abschmiert.

In Hamburg ist Hans-Ulrich Klose (68) schon einem Jüngeren zum

Opfer gefallen. Renate Schmidt (61) hat sich platzkuhmäßig durchsetzen können, und Otto Schily (72) bleibt auch an der Spitze des Rudels. In Hessen aber müssen Hans Eichel (63) und die »rote Heidi« (62) um Platz 1 kämpfen. Immerhin wurden in Niedersachsen Gerhard Schröder (61) und Peter Struck (62) noch die Plätze 1 und 3 gewährt.

Trotzdem muss man den Youngsters schnöden Futterneid ankreiden. Es sitzt keine Frau über 70 im Bundestag; unter den Männern sind's nur zwei. In der Altersklasse 65 bis 73 sind gerade mal 30 im Parlament - fünf Prozent des Plenums. So klein ist die Macht

der Oldies, so knapp der Respekt vor dem Alter. Undemokratisch ist das sowieso, wenn man die wachsende Masse der Alten im Land betrachtet. Wer soll die vertreten, wo doch Beamte und Funktionäre im Bundestag so überrepräsentiert sind? Ein Juso-Schnösel vielleicht? Außerdem müssen wir die Lebensarbeitszeit grundsätzlich verlängern, also möge der Bundestag mit gutem Beispiel vorangehen. Da die Jungen von heute 100 werden, wird ihre Zeit noch kommen.